

# Trump verurteilt Schritte zur Anerkennung eines palästinensischen Staates und fordert Freilassung der Geiseln

Donald Trump verurteilte am Dienstag die Schritte westlicher Mächte zur Anerkennung eines palästinensischen Staates und erklärte, solche Maßnahmen würden die „schrecklichen Gräueltaten" der palästinensischen militanten Gruppe Hamas belohnen.

In einer Rede vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen sagte Trump, die Weltmächte sollten sich stattdessen darauf konzentrieren, die Freilassung der in Gaza festgehaltenen Geiseln zu erreichen, fast zwei Jahre nachdem die Hamas sie bei dem tödlichen Angriff auf Israel, der den Gaza-Krieg auslöste, gefangen genommen hatte.

Frankreich, Großbritannien, Kanada, Australien und Portugal haben in den letzten zwei Tagen einen palästinensischen Staat anerkannt. Ihre Schritte entstanden aus der Frustration über Israels Offensive im Gazastreifen und sollten eine Zweistaatenlösung fördern, haben jedoch Israel und seinen engen Verbündeten, die Vereinigten Staaten, verärgert.

---

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/trump-verurteilt-schritte-zur-anerkennung-eines-palaestinensischen-staates-und-fordert-freilassung-der-geiseln/***

„Als wollten sie den Konflikt weiter anheizen, versuchen einige Mitglieder dieses Gremiums, den palästinensischen Staat einseitig anzuerkennen. Die Belohnung für die Terroristen der Hamas wäre zu groß für ihre Gräueltaten“, sagte Trump in seiner Rede vor der UNO. „Das wäre eine Belohnung für diese schrecklichen Gräueltaten.“

„Anstatt den Lösegeldforderungen der Hamas nachzugeben, sollten diejenigen, die Frieden wollen, mit einer Botschaft vereint sein: Lasst die Geiseln jetzt frei, lasst einfach die Geiseln frei“, sagte er.

Er forderte die Freilassung aller lebenden Geiseln und die Herausgabe der Leichen derjenigen, die in Gefangenschaft gestorben sind, und sagte: „Wir müssen den Krieg in Gaza sofort beenden. Wir müssen ihn beenden, um das zu erreichen.“

Die Zwei-Staaten-Lösung – die Existenz sowohl Israels als auch eines palästinensischen Staates – war das Fundament des von den USA unterstützten Friedensprozesses, der mit den Osloer Verträgen von 1993 eingeleitet wurde, aber dieser Prozess ist so gut wie tot.

Die israelische Regierung hat erklärt, dass es keinen palästinensischen Staat geben werde, da sie gegen die militante Gruppe Hamas in Gaza kämpft, nachdem diese am 7. Oktober 2023 einen Angriff auf Israel verübt hatte, bei dem laut israelischen Angaben etwa 1.200 Menschen getötet wurden.

Israel hat wegen seines militärischen Vorgehens in Gaza, wo laut lokalen Gesundheitsbehörden mehr als 65.000 Palästinenser getötet wurden, weltweite Kritik auf sich gezogen.

Trotzdem hat Israel einen Bodenangriff auf Gaza-Stadt begonnen, ohne dass Aussicht auf einen Waffenstillstand besteht, und verlangt von der Hamas die Freilassung der letzten Geiseln, die sie bei dem Angriff auf Israel im Jahr 2023 genommen hat.

Das israelische Militär setzte seine Offensive zur Eliminierung der Hamas in Gaza fort und drang am Dienstag tiefer in die bevölkerungsreichsten Gebiete von Gaza-Stadt vor.

Lokale Gesundheitsbehörden gaben an, dass durch israelische Angriffe am Dienstag mindestens 22 Menschen im Gazastreifen getötet wurden, davon 18 in Gaza-Stadt. Das Gesundheitsministerium in Gaza erklärte, dass den Krankenhäusern in dem Gebiet in den nächsten Tagen der Treibstoff ausgehen werde, was Leben gefährden würde.

Eine Kommission der Vereinten Nationen erklärte in einem Bericht am Dienstag, dass die israelische Regierung die klare Absicht gezeigt habe, eine dauerhafte Kontrolle über Gaza zu erlangen und eine jüdische Mehrheit im besetzten Westjordanland sicherzustellen.

Der UN-Bericht beschreibt detailliert die umfassende, systematische Zerstörung der zivilen Infrastruktur in den Korridoren und Pufferzonen des Gazastreifens durch die israelischen Behörden, wodurch Israel seine Kontrolle bis Juli dieses Jahres auf 75 % des Gazastreifens ausweiten konnte.

Die israelische Vertretung in Genf wies die Ergebnisse des Berichts zurück.

---

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/trump-verurteilt-schritte-zur-anerkennung-eines-palaestinensischen-staates-und-fordert-freilassung-der-geiseln/***

(reuters)

Foto: Jeenah Moon/Reuters

ℹ Dieser Beitrag stammt ursprünglich von statement.at

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/trump-verurteilt-schritte-zur-anerkennung-eines-palaestinensischen-staates-und-fordert-freilassung-der-geiseln/***